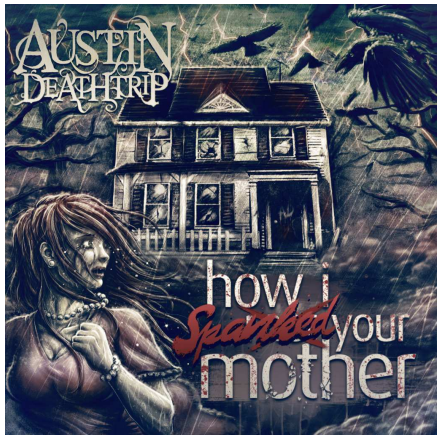
Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!



Band: Austin Deathtrip (D)
Genre: Death Metal / Core
Label: Eigenveröffentlichung
Albumtitel: How I Spanked Your Mother
Spielzeit: 31:16
VÖ: 25.4.2014

Erst dachte ich aufgrund der Pseudonyme der Bandmitglieder (alle mit Nachnamen Austin) und des Albumtitels an eine - naja - Spaßtruppe, sobald aber der Player die ersten Eruptionen auf einen loslässt, ist der Spaß vorbei. Also nicht so zu verstehen, das der Sound der Oldenburger keinen Spaß macht, im Gegenteil, hier wird die derbe Death-Keule raus geholt. An dieser Keule klebt aber eher das Blut solcher Combos wie Misery Index und Lamb Of God als das der Genre typischen Death Metal Bolzer. Zudem erinnern mich die Songstrukturen irgendwie an die hektisch-progressiven - und das ist durchaus positiv gemeint - Kakophonien, wie sie einst Slipknot zelebriert haben.

Ihre Mischung würzen die Austin's zudem mit einer Prise, leicht an Fear Factory erinnernder, Nähmaschinen-artiger Rhythmus-Stakatos, die im nächsten Moment in eine Blast-Beat-Orgie umschlagen, um im Anschluss die Lauschlappen mit zähen Gitarrenriffs from hell zu massieren und dann schon in fast Black metallischer Raserei den Bastard aus dem Uterus der Gesellschaft zerren. Diesen Bastard schickt der Sänger dann mit abwechselnden Deathgrowls und echt fies keifenden Stimmbändern abschließend auf einen Deathtrip.
Hier wird - um den Albumtitel zu bemühen - die Mother echt heftig gespanked.

Fazit:
Um das im Info bezeichnende Augenzwinkern ob der Namen und des Albumtitels einem finishing move zu unterziehen....nur soviel...get this fuckin' cd 'cause Stone Cold Steve Austin said so!!

Punkte 9/10

Weblink: http://www.facebook.com/AustinDeathtrip

Line-Up:
Buck Austin - Vocals
Jim Austin - Guitar
Chuck Austin - Drums
Fred Austin - Bass

Tracklist:

01. The Cleansing Waters Of Acheron
02. Austin Tribe
03. Sheol
04. Specter In The Mirror
05. How I Spanked Your Mother
06. Shadow Archetype
07. Vermillion Downpour
08. Six Levels Below
09. Demon Of Gadara

Autor: Steiff